

EFFORT A
ERASMUS FÜR DIE LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG BR ARNSBERG



BNE-MOBILITÄT/ JOB-SHADOWING

KINSALE COMMUNITY SCHOOL,
IRLAND



Marion Matusik
(Realschule Strünkede)



EFFORT-A/ERASMUS+ der Bezirksregierung Arnsberg

06.05. – 10.05.2024

Inhalt:

1. Was ist EFFORT-A/ ERASMUS+ ?
2. Warum wurde diese Schule besucht?
3. Was sind unsere Eindrücke?
4. Welche BNE- Aspekte haben wir wahrgenommen?
5. Was sind mögliche Umsetzungen bei uns?
6. Verschiedenes
 - a) Antragstellung
 - b) An- und Abreise
 - c) Umgebung
7. Quellen



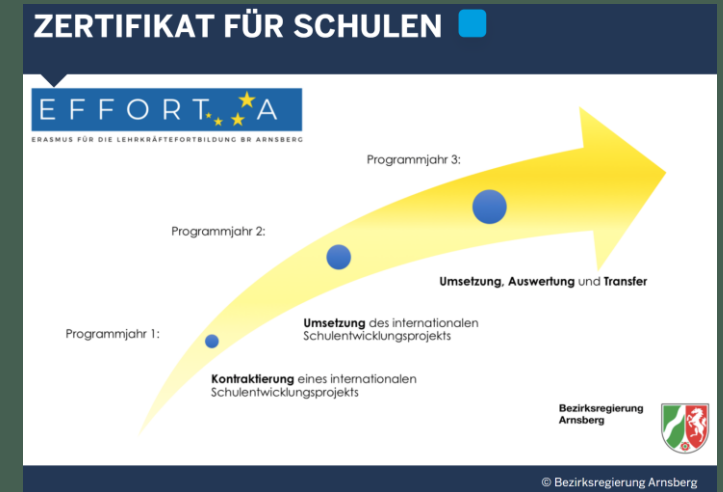
1. Was ist EFFORT-A/ ERASMUS+ ?

Effort-A ist ein Erasmus+ Projekt des Fortbildungsdezernats der Bezirksregierung Arnsberg, um Schule international zu entwickeln.

„Leitidee des Projekts ist es, dass nachhaltige Schulentwicklung im internationalen Kontext durch die gezielte Schwerpunktsetzung im Regierungsbezirk Arnsberg vorangetrieben wird.“ (vgl. [EFFORT-A: Schule international entwickeln | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](https://www.bezirksregierung-arnsberg.nrw.de/effort-a))

Es gibt 6 abgestimmte Ziele:

1. BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
2. Digitale Transformation
3. Umgang mit Vielfalt
4. Fachliche Unterrichtsentwicklung
5. Heterogenität
6. Demokratieentwicklung



Die Realschule Strünkede befindet sich aktuell im 2. Programmjahr. Es haben bereits zwei Mobilitäten nach Aalborg, Dänemark stattgefunden.

Lernergebnisse:

Folgende Lernergebnisse sollen während der Lernmobilität erreicht werden:

→ 1–5 Lernziele

Betreffendes Fach, betreffende Fähigkeit oder Kompetenz

- > Ideen und Anregungen zur Umsetzung der UN2030 Leitziele
- > Impulse für nachhaltige Unterrichtsprojekte im Rahmen von BNE
- > Netzwerkarbeit mit weiteren BNE-Schulen
- > Fächerübergreifende Einblicke in nachhaltige Unterrichtsinhalte

Bei Job-Shadowings:

Um die vereinbarten Lernergebnisse zu erreichen, werde ich die folgenden Aktivitäten und Aufgaben während der Mobilitätsaktivität durchführen:

→ 1–5 Aktivitäten/Aufgaben

- > Unterrichtsbesuch in verschiedenen Kursen an ECO/UN2030 Schulen
- > Austausch mit Kolleg*innen und Schüler*innen zum Thema BNE
- > Beobachtung der Umsetzung der 17 Leitziele UNESCO an der Schule/ in der Stadt
- > Dokumentation der Hospitationen (Fotos, Videos, Notizen etc.)

2. Warum wurde diese Schule besucht?

Die BNE-Gruppenmobilität bzw. das Job-Shadowing zur Kinsale Community School wurde durch pädagogische Mitarbeiter/innen für die Lehrkräftefortbildung der Bezirksregierung Arnsberg an Effort-A beteiligte Schulen (mit dem Schwerpunkt BnE) angeboten.

Link Mobilitäten EU [Professional Development | European School Education Platform \(europa.eu\)](https://europa.eu/professional-development/european-school-education-platform)

Die Kinsale Community School...

- hat ca. 1500 Lernende und ca. 150 Lehrende (vergleichbar mit einer Gesamtschule).
- wird für 6 Jahre besucht. Nach 8 Grundschuljahren („primary-School“ aufgeteilt in „junior“ und „senior-classes“) besuchen irische Schüler:innen diese „Secondary-School“ zunächst für weitere 3 Jahre. Dann erfolgt ein „Transition Year“, in dem die Lernenden entweder reisen und ausländische Schulen besuchen oder Kurse an der Community School besuchen. Aus deren Erfahrungen (Persönlichkeitsentwicklungen) werden Kurse für die letzten beiden Schuljahre gewählt. Die Lernenden absolvieren insgesamt 14 Schuljahre.
- zeigt Engagement für akademische Exzellenz und ganzheitliche Entwicklung und ist sowohl lokal als auch international anerkannt.
- hat seit 2002 eine beeindruckende Anzahl von über 100 Auszeichnungen auf der renommierten irischen BT Young Scientist and Technology Exhibition erhalten, darunter drei prestigeträchtige Gesamtpreise und Auszeichnungen wie den Best School Award in den Jahren 2015 und 2019.
- ist für ihr unerschütterliches Engagement für Nachhaltigkeit bekannt. Die Ausrichtung der strategischen Konferenz zum Thema Nachhaltigkeit im Europäischen Bildungsraum im Mai 2023 ist ein weiterer Beweis für die Führungsrolle des Unternehmens in diesem wichtigen Bereich.

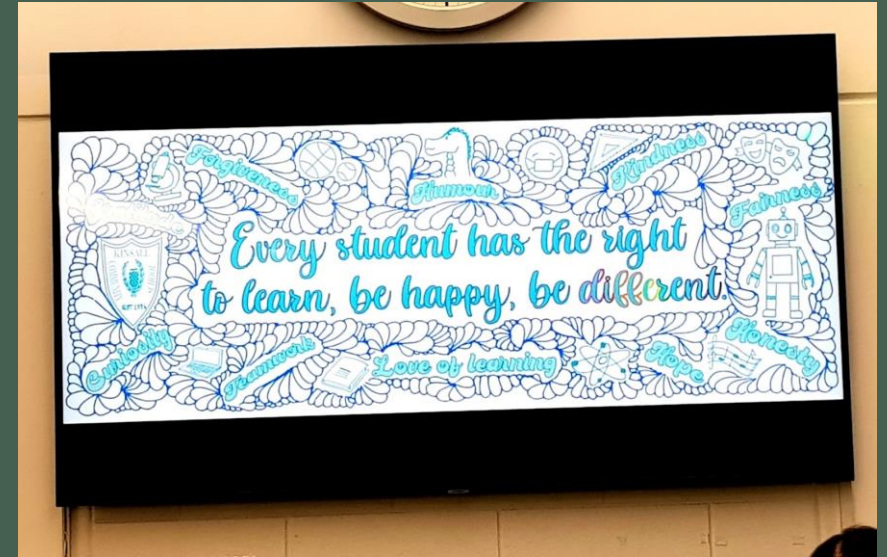
(vgl. [About us — KCS, Kinsale \(kinsalecommunityschool.ie\)](https://www.kinsalecommunityschool.ie/about-us))



3. Was sind unsere Eindrücke?

„Every student has the right to learn, be happy, be different and to be heard.“

- Die gesamte Schulgemeinschaft lebt nach diesem Leitsatz.
- Es gibt zahlreiche Zitate, Affirmationen und motivierende Sprüche und Bilder an den Wänden in der ganzen Schule.
- Lernen als aktiver Prozess, der von allen mitgestaltet werden kann und muss.
- Es gibt eine Therapiehündin namens „Elena“.
- Inklusion wird gelebt. Arbeitserfahrungen werden durch den Kaffee-Bus ermöglicht.
- Die Flure werden mit Kameras überwacht.
- Die Lernenden tragen Schuluniformen.



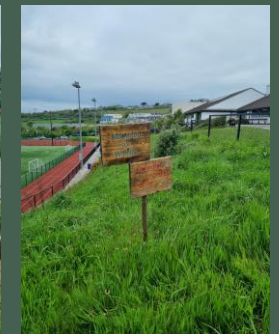
4. Welche BNE- Aspekte haben wir wahrgenommen?

Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind in der Kinsale Community School in den Schulalltag integriert und deutlich sichtbar.

Im Eingangsbereich hängt ein großes Bild, auf dem die Aktivitäten der Schule im Bereich Nachhaltigkeit (insbesondere SDG 6,7,12-15) dargestellt sind.

Außerdem sind uns folgende Aspekte aufgefallen:

- Wasserspender
- Wetterstation
- Biogasanlage
- Hinweise zur Müllentsorgung
- Gewächshaus
- Obstbäume
- Bienenwiese



Weitere BNE- Aktivitäten

Beeindruckt waren wir davon, wie die SDG 5 (Gender Equality = Geschlechtergleichstellung) und 10 (reduced inequalities = weniger Ungleichheiten) im Schulgebäude und auf dem Schulgelände visuell dargestellt werden.

Neben dem Gewächshaus befindet sich ein Regenbogenweg, der zum Schulhof führt. Dieser Weg ist in den Farben der aktualisierten "progress-flag" gemalt und soll verdeutlichen, dass alle Schülerinnen und Schüler in der Schule willkommen sind und zu ihr gehören.

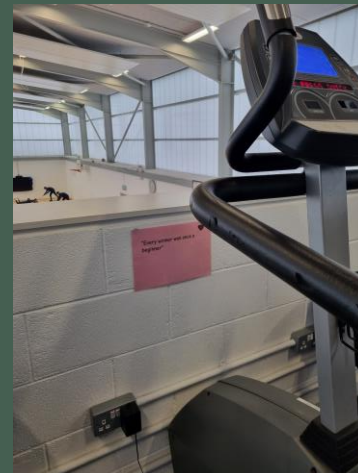
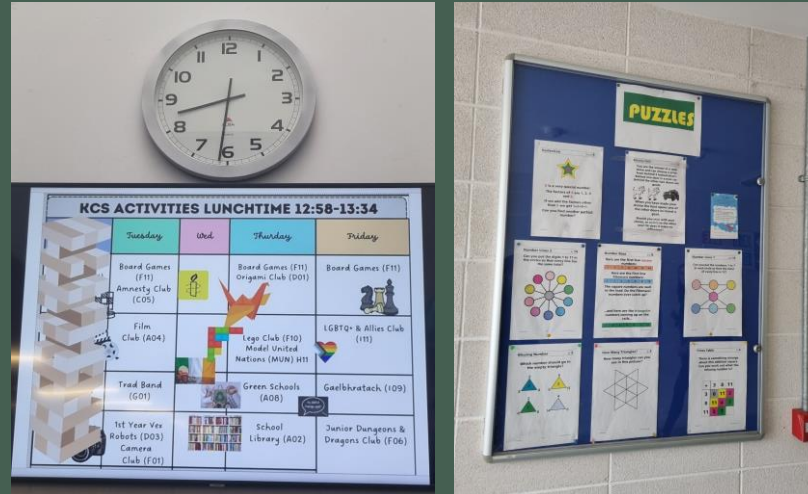
In den Klassenräumen haben wir mehrfach Wimpel mit der Regenbogenfahne und Regenbogenplakate mit der Aufschrift "You belong here" gesehen.

An zahlreichen Stellen im Schulgebäude findet man Plakate und Lernprodukte der Schüler:innen, die sich mit verschiedenen nachhaltigen Themen beschäftigen (Tipps zum Wassersparen, Kleidung reparieren, Gründe gegen Fast Fashion, Mode-Upcycling, ...).



Verschiedene Entfaltungsmöglichkeiten:

- mehrere Gebäude und Pausenhöfe
- Klassenräume und Fachräume
- ein Podcaststudio
- einen Greenscreen-Bereich
- eine multifunktionale Galerie
- zwei Werkräume und einen Kunstraum
- erweiterte Lernangebote an den Flurwänden
- eine Schulküche
- ein Kaplan (Hilfspriester)
- Turnhalle mit Fitnessgeräten
(und Motivationsprüchen)



BNE- im Unterricht

Im Kunstunterricht sind Asphaltbilder entstanden, die die Schüler:innen anschließend um Gullis auf dem Schulgelände, aber auch in der Stadt gemalt haben. Mit diesen Bildern wollen die Lernenden darauf aufmerksam machen, dass Müll, der achtlos weggeworfen wird, im Meer landet. Unter anderem aus diesem Grund hat die Schule vergangenes Jahr die nationale Auszeichnung zur Green- School "Water School of the Year" bekommen.

In der Stundentafel ist außerdem das Fach „Civic, Social and Political Education“ vorgesehen. In diesem Fach werden grundlegende Themen wie Menschenrechte und Menschenwürde, Kinderrechte, Verantwortung übernehmen, Nachhaltigkeit, Weltgemeinschaft, globaler Wandel, Demokratie, Wahlen und Gesetze oder auch Medien aufgegriffen und anschaulich erarbeitet. Es ist begrüßenswert, dass für diese wichtigen Themen ein eigenes Unterrichtsfach geschaffen wurde und dass geeignetes, gutes Material zur Verfügung steht.

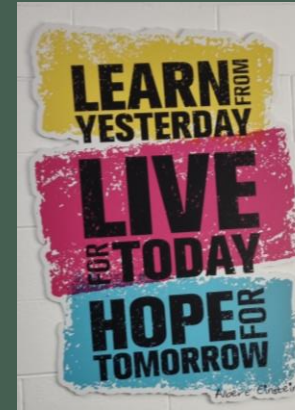
Während unserer Hospitation wurde im Sportunterricht in der Turnhalle eine Rettung aus dem Wasser geübt, ein Unterrichtsszenario, das zunächst befremdlich erschien, angesichts der Lage Kinsales am nördlichen Atlantik aber umso verständlicher und notwendiger erscheint.



5. Was sind mögliche Umsetzungen bei uns?

Wir könnten...

- eine wertschätzende und unterstützende Atmosphäre schaffen in der Schule weniger von Hektik und Leistungsdruck geprägt ist.
- in die Stundentafel das Fach „Civic, Social and Political Education“ integrieren.
- regionale Bedingungen in den Unterricht einbeziehen.
- an verschiedenen Auszeichnungen und Kooperationen für unsere Schule mitwirken.
- Platz zum Austauschen einrichten.
- mehr Motivation und Aufklärungen durch das Visualisieren von Plakaten und Mitmachangeboten erhalten.
- verschiedene Entfaltungsmöglichkeiten anbieten (AG`s).
- alle auf unsere Umwelt achten, indem wir Müll vermeiden, richtig entsorgen und Energie so gut wie möglich sparen.



6. Verschiedenes

a) Antragstellung

- Antragsformular/Unterstützung für Kursangebote:

[Professional Development | ESEP \(europa.eu\)](#)

[Mobilitäten beantragen für EFFORT-A | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)

- Mobilitätsanträge müssen spätestens 6 Wochen vor Abreise eingereicht werden!

Die Kosten werden in einem Mobilitäts- und Dienstreiseantrag kalkuliert und bei der Bezirksregierung beantragt. Außerdem ist eine Lernvereinbarung durch die Schulleitung notwendig.

b) An- und Abreise

Die An- und Abreise sowie die Wahl der Unterkunft wird selbst organisiert. Das Pier House ist sehr empfehlenswert, da die Anreise aus Cork zur Schule über 1 ½ Stunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dauerte. Außerdem ist mit einer drei- bis vierstündigen Busfahrt von Dublin nach Cork zu rechnen, sollte man Flüge planen.



c) Umgebung

In Kinsale haben wir weder Fahrräder noch Windräder gesehen.

Am Strand gibt es die Möglichkeit Sandspielzeug auszuleihen.

Die Stadt ist sauber und es gibt viele schöne Ecken.

Die Einwohner berichteten, dass sie erst seit ca. zwei Monaten Pfandflaschenautomaten haben.

Jeden Mittwoch ist „Farmer`s Market“ in Kinsale, welcher eine große Auswahl an hochwertigen Produkten aus der Region anbietet, darunter frische Produkte, Fleisch, Käse, Eis, eine große Auswahl an Wein und vieles mehr.

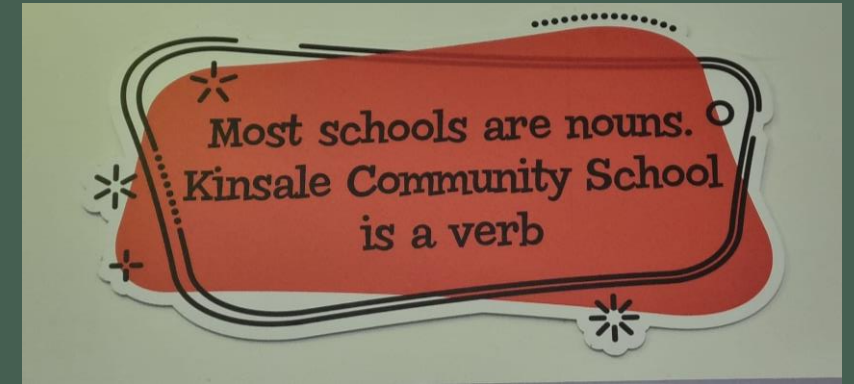
Die Sehenswürdigkeit „Charles Fort“, eine sternenförmige Festung, ist sehr empfehlenswert.

In der nahegelegenen Stadt Cork gibt es viele Kathedralen und weitere Sehenswürdigkeiten. Wir haben dort außerdem das UCC (University College Cork) und „The english Market“ besucht. Dort gibt es Händler mit regional angebauten Biolebensmitteln in einer überdachten Markthalle aus dem 18. Jahrhundert.



7. Quellen:

- [Worstsloot 1 - Google Maps](#)
- [EFFORT-A: Schule international entwickeln | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)
- [KCS, Kinsale \(kinsalecommunityschool.ie\)](#)
- [Mobilitäten beantragen für EFFORT-A | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)
- [Professional Development | European School Education Platform \(europa.eu\)](#)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

